



2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

Presse-Information vom 12. Oktober 2006

Dormagen gegen Bittenfeld: Beste Heimmannschaft gegen jüngstes Team

In der 2. Handball-Bundesliga Süd steigt am Samstag um 18.30 Uhr im Dormagener TSV Bayer Sportcenter ein etwas überraschendes Spitzenspiel. Dann trifft der aktuelle Tabellenzweite und Gastgeber TSV Bayer Dormagen auf den Dritten TV Bittenfeld.

Dass sich der Vorjahreszweite aus Dormagen nach zuletzt 9:1-Punkten in Folge auf dem 2. Platz befinden würde, entspricht durchaus den allgemeinen Erwartungen, doch dass der Aufsteiger aus dem Waiblinger Ortsteil nach sechs Spieltagen auf dem 3. Platz rangiert, ist schon eine kleine Überraschung.

„Der Durchmarsch eines Dorfvereins“ lautete die Schlagzeile der Stuttgarter Zeitung Anfang Mai, als der TV Bittenfeld für viele Experten überraschend in der Aufstiegsrunde der Regionalliga Süd so zweitligaerfahrene Vereine wie den HSC Bad Neustadt, die HSG Konstanz oder die HG Erlangen hinter sich ließ und den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd wahr machte.

Trainer Günter Schweikardt, als Spieler Mitglied der letzten Göppinger Meistermannschaft von 1972, machte sich Mitte der neunziger Jahre auf, den in die Bedeutungslosigkeit zu versinkenden Handball in Bittenfeld, einem Dorf von 4000 Einwohnern vor den Toren Waiblingens, wieder neues Leben einzuhauchen. Mit Erfolg wie man mittlerweile weiß.

Mit der jüngsten Mannschaft der Liga, das Durchschnittsalter beträgt 21,9 Jahre, mischt der TV Bittenfeld bisher auch die zweithöchste deutsche Liga kräftig auf. Mit derzeit 8:4-Punkten rangiert der TVB auf einem nie erwarteten 3. Platz und konnte bisher alle drei Heimspiele für sich entscheiden. Am vergangenen Wochenende setzte man sich im Aufsteigerduell gegen den TV Kirchzell mit 36:32 durch, wobei Kreisläufer Simon Baumgarten mit 14 Toren einen persönlichen Rekord aufstellte.

Das Spiel verspricht eine hochinteressante und vor allem torreiche Angelegenheit zu werden. Der TSV Bayer als heimstärkste Mannschaft der Liga der letzten Jahre, seit April 2005 gab man in 24 Punktspielen vor eigenem Publikum lediglich einen Zähler ab, konnte bei den bisherigen drei Heimsiegen stets 30 Tore und mehr erzielen, der TV Bittenfeld war sogar

noch treffsicherer. Der Aufsteiger lag in von fünf von sechs Partien über der 30-Tore-Grenze und ist hinter Tabellenführer TUSEM Essen das zweitbeste Angriffsteam.

Auf den zweitbesten Angriff mit einem Schnitt von 33 Toren pro Spiel wartet nun allerdings die beste Defensive der Liga. So ließen die Rheinländer im Schnitt lediglich 24 Tore pro Spiel zu, wie auch am vergangenen Spieltag beim 28:24-Auswärtssieg in Münster. Auch ein Verdienst des erfahrenen Torhütergespanns Joachim Kurth und Matthias Reckzeh, das schon in der Bundesliga spielte, als die meisten Bittenfelder Spieler noch zusammen in der C- oder B-Jugend ihres TVB spielten.

Dormagens Trainer Kai Wandschneider fordert von seinem Team volle Konzentration für den vierten Heimsieg, der Bedingung dafür wäre, dass sich der TSV Bayer in der Tabelle weiter kontinuierlich oben festsetzt. Zudem ist das Heimspiel am Samstag gegen Bittenfeld für die Dormagener das letzte für einen längeren Zeitraum. Denn anschließend stehen für den TSV Bayer, bedingt durch den Ausfall des Leutershausen-Heimspiels Ende Oktober, drei Auswärtsspiele auf dem Programm, ehe am 18. November der ThSV Eisenach in Dormagen zu Gast ist.

Die Bilanz Dormagen - Bittenfeld:

Bisher noch keine Spiele.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 16 23 16 07

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de